

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>11</b>
<b>1.</b>	<b>Einleitung und Überblick</b>	<b>21</b>
1. Teil	Die Selbstregierung in der Erziehung	29
<b>2.</b>	<b>Probleme</b>	<b>31</b>
2.1.	Literaturprobleme	31
2.2.	Begriffsprobleme	34
2.3.	Nicht bearbeitete Gebiete	40
<b>3.</b>	<b>Voraussetzungen und Hintergründe von Heimrepubliken</b>	<b>43</b>
3.1.	Reformpädagogik	43
3.2.	Strafreform	46
3.3.	Kritik der kasernenartigen alten Anstaltsdisziplin	48
3.4.	Das entinstitutionalisierte Erziehungsheim als Alternative zur Anstalt	49
3.5.	Familie und Republik als Organisationsvorbilder entinstitutionalisierter Heime	52
3.6.	Bewußte Gruppenerziehung mit der ‚öffentlichen Meinung‘	54
<b>4.</b>	<b>Selbstregierung und Erziehung in der Republik</b>	<b>57</b>
4.1.	Der organisatorische Aufbau republikanisch organisierter Heime	57
4.2.	Illusionen, Gefahren und Mißverständnisse	60
4.2.1.	Zügellosigkeit und Willkür	60
4.2.2.	Volle Souveränität des Kinder- und Jugendstaates	61

4.2.3.	Autoritäre Jugendoligarchie	63
4.2.4.	Versteckte Fernsteuerung der Selbstregierung durch Erzieher	64
4.3.	Voraussetzungen der Selbstregierung	67
4.4.	Menschenbilder formen die Selbstregierungs-konzepte	70
4.5.	Exkurs: Erziehungsstile	75
4.6.	Gründungsvoraussetzungen und Schließungsgründe	78
4.6.1.	Allgemeine politische Rahmenbedingungen	79
4.6.2.	Sexuell-politischer Skandal	80
4.6.3.	Probleme der Privateinrichtung: Gründer, Geldgeber, Finanzen, Erbschaft, amtliche Schließung	83
4.6.4.	Personalprobleme	84
5.	<b>Selbstregierung als Charakterformung und Willensunterwerfung bei F. W. Foerster</b>	<b>86</b>
5.1.	Zur Person und Biographie	87
5.2.	Foersters Erziehungsziele	90
5.3.	Foersters Erziehungsmethoden	92
5.4.	Foersters Methoden der Gruppenerziehung	95
5.5.	Zusammenfassung	97
2. Teil	<b>Die psychoanalytische Pädagogik Homer Lanes und seiner Nachfolger in England</b>	<b>99</b>
6.	<b>Lanes erziehungsphilosophische und psychologische Grundlage</b>	<b>101</b>
6.1.	Ein unbewußter Grundinstinkt steuert das menschliche Verhalten	101
6.2.	Religion und Kosmologie	103
6.3.	Selbstregulierung: Erziehung als Schutz der natürlichen Bedürfnisse gegen Eingriffe, Behinderungen und ‚besitzende Liebe‘	104
6.4.	Erfahrungslernen und notwendige Erziehungs-Eingriffe	105
6.5.	Entwicklungsphasen nach Lane	108
6.6.	Die Adoleszenz als Selbstregierungsalter	111
7.	<b>Psychoanalytische Heilerziehung</b>	<b>113</b>
7.1.	Gestörtes Verhalten als Symptom emotionaler Störung: Delinquenz und Neurose	113
7.2.	Gewaltfreiheit und Selbstverantwortung: Erziehung ohne Strafe und Zwang	115

7.3.	„Liebe“, Anerkennung, Verständnis und „Übertragung“ als Erziehungsmittel	119
7.3.1.	Übertragung als Mittel der Heil-Erziehung	123
7.4.	Erziehung und Therapie	126
<b>8.</b>	<b>Selbstregierung als „Geteilte Verantwortung“ (shared responsibility)</b>	<b>128</b>
8.1.	Selbstregierung als Ordnung schaffender Notbehelf	129
8.1.1.	Symptomunterdrückung als Notwendigkeit	129
8.1.2.	Demokratie als Notbehelf	131
8.2.	Ambivalenz und Verantwortungsmangel behindern die Selbstregierung	133
8.3.	Öffentliche Meinung als Ersatz der eigentlichen Selbst-Regierung	134
8.4.	Geteilte Verantwortung	138
8.5.	Drei Quellen der Autorität: Leiter, Einfluss, Versammlung	139
8.5.1.	Erwachsenenautorität	140
8.5.2.	Der „Einfluss“ der Erwachsenen	143
8.5.3.	Die Autorität der Vollversammlung	144
8.6.	Pädagogische Unterstützung der Selbstregierung sowie Anarchie- und Diktaturperioden	145
8.6.1.	Diktaturperioden im Little Commonwealth	149
8.6.2.	Anarchie- und Diktaturperioden in Summerhill	150
8.7.	Persönlichkeit und pädagogische Tätigkeit des Erziehers	153
8.7.1.	Der falsche Anschein von laissez-faire und Untätigkeit	154
8.7.1.1.	Anthropologisches und pädagogisches Konzept: Lernen statt Belehrt-werden; Ent-Erziehung	159
8.7.1.2.	Vertrauen auf selbständiges Lernen ist nicht wertindifferent: Erziehung „in“ statt Erziehung „zu“ und organisierte Erfahrung	164
8.7.2.	Die „Grosse Erzieherpersönlichkeit“	169
8.7.2.1.	Persönlichkeit oder Methode	172
8.7.2.2.	Größe und Genie	173
8.7.2.3.	Person „aus einem Guß“	175
8.7.2.4.	Überzeugungs-Inhalte	176
8.7.2.5.	Persönliche Eigenschaften und Fähigkeiten	178
8.7.2.5.1.	Scheinbar paradoxe psychologische Methoden	183

3. Teil	Beschreibung einiger Republiken	187
<b>9.</b>	<b>Frühe Vorläufer</b>	<b>189</b>
9.1.	Das Helfersystem in den frühneuzeitlichen Schulrepubliken als ein Vorläufer der Selbstregierung	190
9.1.1.	Trotzendorfs Schulrepublik	190
9.1.2.	Nachfolger Trotzendorfs	192
9.1.3.	Reform des Veteranismus der Landesschulen	193
9.1.4.	Reform des Präfektensystems in den Public Schools	195
9.2.	Radikal-demokratische staatsbürgerliche Erziehung in den Erziehungsrepubliken nach der Französischen Revolution	196
9.2.1.	Léonard Bourdons System der Anstaltserziehung	197
9.2.2.	Stephanies selbstregierte Volksschule	199
9.3.	Bekämpfung der Jugendverwahrlosung durch Boys Clubs	200
<b>10.</b>	<b>W. R. George und die Junior Republic</b>	<b>204</b>
10.1.	Settlement- und Bandenarbeit	204
10.2.	Delinquenz und Umerziehung in der Junior Republic: Georges theoretische Vorstellungen.	206
10.3.	Die Gründung der George Junior Republic im Jahr 1895	211
10.4.	Die Anfänge der Dauerrepublik: Wirtschaftssystem und Währungsprobleme des Jahres 1896	214
10.5.	Der erste Skandal im Jahre 1897	217
10.6.	Die Republik nach der Umwandlung in ein Reformatory im Jahre 1898	220
10.7.	Die Ausbreitung der Republikbewegung 1898 - 1913	224
10.8.	Probleme der Blütezeit: Machtkampf und Theoriemängel	227
10.9.	Zweiter Skandal 1912, Schließung 1914 und Neubeginn	229
10.10.	Die George Junior Republic heute	233
<b>11.</b>	<b>Exkurs: Selbstverwaltung in Schule und Gefängnis</b>	<b>236</b>
11.1.	Gills School City in den USA	236
11.2.	Die Schülermitverwaltung in Deutschland	238
11.3.	Gefangenenselbstverwaltung in den USA	240
<b>12.</b>	<b>Homer Lane in USA: Die Ford Republic</b>	<b>243</b>
12.1.	Settlementarbeit und Boys Clubs	244
12.2.	Die Ford Republic 1907 - 1912	246
12.3.	Wandel der Ansichten in Buffalo 1912/13	252

<b>13.</b>	<b>Homer Lane und das Little Commonwealth in England</b>	<b>254</b>
13.1.	Gründung	254
13.2.	Anfänge der Republik	256
13.3.	Leben in der Republik: Selbstregierung, Arbeit, Familie.	257
13.4.	Kriegsbehinderungen 1917/18	264
13.5.	Klatsch und Gerüchte	265
13.6.	Skandal und Schließung 1918	267
13.7.	Psychoanalytiker in London	269
13.8.	Skandalprozeß und Tod 1925	271
13.9.	Nachfolger	273
<b>14.</b>	<b>David Wills im Q-Camp in Hawkspur 1936 - 1941</b>	<b>274</b>
14.1.	David Wills	274
14.2.	Gründung	276
14.3.	Arbeit	277
14.4.	Die Selbstregierung	281
<b>15.</b>	<b>David Wills im Barns House (1940 - ca. 1945)</b>	<b>285</b>
15.1.	Gründung und Anfangszeit	285
15.2.	Beginn der Selbstregierung	286
15.3.	Diktatur und Regierung der Bürgervereinigung 1942	288
<b>16.</b>	<b>Der frühe A. S. Neill in Großbritannien</b>	<b>292</b>
16.1.	Exkurse	292
16.1.1.	Zur Antiautoritären Erziehung	292
16.1.2.	Zu Otto Rühle	293
16.1.3.	Neill und die Politik	299
16.1.4.	Neill und die Religion	303
16.2.	Heim statt Schule	306
16.3.	Fehlerhafte Darstellungen	306
16.4.	Neills Jugend	310
16.5.	Studium	312
16.6.	Schulmeister in Gretna Green - A Dominie's Log	313
16.7.	Militärzeit	316
16.8.	Homer Lane und King Alfred School	317
16.9.	New Era	323
<b>17.</b>	<b>Neills Schulgründung in Dresden</b>	<b>329</b>
17.1.	Exkurs: Die Gartenstadt Hellerau und ihre Schulen	329
17.1.1.	Die Gartenstadt	329
17.1.2.	Schulen und Heime in Hellerau	330
17.1.2.1.	Die Bildungsanstalt Jaques-Dalcroze (1910-1920)	332
17.1.2.2.	Das Landerziehungsheim (1913-1920)	337

17.1.2.3.	Die vereinigte ‚Neue Schule‘ seit 1920	338
17.2.	Neills internationale Schule in Hellerau	341
17.2.1.	Konflikt mit Lehrern	345
17.2.2.	Übernahme der Neuen Schule	348
17.2.3.	Neills Darstellung der Internationalen Schule	356
17.2.3.1.	A. S. Neill: Eine Geh-hin-wenn-du-willst-Schule	358
17.2.4.	Vom Lehrer zum Kinderpsychologen	362
17.2.5.	Die Selbstregierung der Schulgemeinde	364
17.3.	Flucht aus Hellerau	365
17.4.	Die Schule auf dem Sonntagberg	370
17.5.	Exkurs: Spätere Nutzungen der Bildungsanstalt	372
<b>18.</b>	<b>A. S. Neill in Summerhill</b>	<b>377</b>
18.1.	Summerhill in Lyme Regis 1924 - 1927	377
18.2.	Heirat und Umzug nach Leiston 1927	379
18.2.1.	Selbstregierung und Gesetze	381
18.2.2.	Eine kreative Minimal-Schule	384
18.2.3.	Therapie und ‚PL‘	387
18.3.	Die 30er Jahre	389
18.3.1.	Redner und Autor	390
18.3.2.	Linksaußen in der Reformschulbewegung	393
18.3.3.	Neill in der linken Politik	394
18.3.4.	Auslandsreisen: Skandinavien, Südafrika	397
18.3.5.	Begegnung mit Wilhelm Reich und die Haltung zu Freud und zur Sexualität	398
18.3.5.1.	Therapie bei Reich	398
18.3.5.2.	Sexualität in Summerhill	400
18.3.5.3.	Mit Reich gegen Freud: Rückkehr zur Pädagogik	404
18.3.5.4.	Freuds pessimistisches Menschen- und Gesellschaftsbild	405
18.3.5.5.	Sexuelle Freiheit, freie Erziehung und Gesellschaft bei Reich	406
18.4.	Kriegsevakuierung in Wales 1940 - 1945	411
18.4.1.	Personalprobleme	413
18.4.2.	Einwirkung auf die Staatsschule	417
18.5.	Die Nachkriegszeit	418
18.5.1.	Familiengründung und Wiederaufbau	418
18.5.2.	Tochter Zoë: Das ‚freie Kind‘	420
18.5.3.	Wilhelm Reich in USA	424
18.5.4.	Probleme der Nachkriegszeit	427
18.5.5.	Die Schulinspektion	428
18.6.	Sechziger Jahre: Ruhm und Wirkung	430
18.6.1.	Das ‚Summerhill‘ Buch	430
18.6.2.	Ehrungen und Fernsehauftritte	434

18.6.3.	Abrüstungs-Engagement	435
18.7.	Tod	435
18.8.	Summerhill nach Neill	436
18.9.	Einfluss auf das Erziehungswesen	442
18.10.	Internationale Wirkung Neills	443
18.11.	Wirkung auf Summerhill-Schüler	444
<b>19.</b>	<b>Siegfried Bernfeld im Kinderheim Baumgarten</b>	<b>451</b>
19.1.	Ursprüngliche Zielsetzung	451
19.2.	Geschichte des Kinderheims Baumgarten	455
19.3.	Pädagogik und Selbstregierung in Baumgarten	457
19.3.1.	Pädagogische Grundsätze	457
19.3.2.	Die Kwuzoth-Gemeinschaften	460
19.3.3.	Selbstregierung und pädagogische Entwicklung	461
19.3.4.	Gericht	465
<b>20.</b>	<b>Makarenko u. a. in Rußland und der Ukraine</b>	<b>467</b>
20.1.	Zur Bedeutung Makarenkos	467
20.2.	Die pädagogische Entwicklung vor der Oktoberrevolution	468
20.2.1.	Pädologie und Freie Erziehung	468
20.2.2.	Wentzels ‚Haus des freien Kindes‘	469
20.2.3.	Schazkis ‚Munteres Leben‘	469
20.3.	Zeitverhältnisse in der Ukraine	471
20.3.1.	Allgemeine Zustände in der frühsowjetischen Periode	471
20.3.2.	Reformpädagogische Einflüsse der frühsowjetischen Periode	473
20.3.3.	Die Kinderhaus-Politik der Ukraine	474
20.3.4.	Das Scheitern der Bekämpfung der Kinder- und Jugendverwahrlosung	477
20.4.	Verleugnete Vorbilder Makarenkos	479
20.4.1.	Korolenko-Kolonie	479
20.4.2.	Bolschewo-Arbeitskommune	480
20.4.3.	Andere Einrichtungen	483
20.5.	Literatur- und Bewertungsprobleme bei der Beschreibung der Pädagogik Makarenkos	485
20.5.1.	Von reformpädagogischen Anfängen zum Feind der Pädologie	491
20.6.	A. S. Makarenko in der Gorki-Kolonie und Dzierzynski-Kommune	498
20.6.1.	Das erste Jahr der Gorki-Kolonie 1920/21	498
20.6.2.	Die Notzeit 1921/22	502

20.6.3.	Die Entstehung der Selbstverwaltung	505
20.6.3.1.	Zwei weitere mögliche Vorbilder: Foerster und George	506
20.6.4.	Die Kolonie nach 1922	511
20.6.5.	Entlassung und weiterer Lebensweg Makarenkos	512
20.6.5.1.	Entlassung 1928	512
20.6.5.2.	Der unglaubliche Fabrikerfolg der Dzierzynski-Kommune	513
20.6.5.3.	Schriftsteller und stellvertretender Leiter der Arbeitskolonien der Ukraine	516
20.7.	Zur pädagogischen Konzeption Makarenkos	519
20.7.1.	Rückblick-Perspektive versus Zeitgenossen	519
20.7.2.	Disziplin und Strafe	520
20.7.3.	Grundannahmen bei den Pädologen und bei Makarenko	521
20.7.4.	Makarenkos Theorie der Kollektiverziehung	523
20.7.4.1.	Erziehungs- und Arbeits-Kollektiv	523
20.7.4.2.	Erziehung durch das Kollektiv	526
20.7.4.3.	Aufgaben des Erziehers	527
20.7.4.4.	Kategorisierung: Kern, Reserven, Rest	528
20.7.4.5.	Perspektiven	530
20.8.	Selbstverwaltung bei Makarenko	531
20.8.1.	Selbstverwaltung versus Demokratie	532
20.8.2.	Charaktererziehung und öffentliche Meinung	535
20.8.3.	Zur Gesetzgebung, Verfassung, Vollversammlung	540
20.9.	Zur zukünftigen Position Makarenkos	543
<b>21.</b>	<b>Flanagan in Boys Town</b>	<b>545</b>
21.1.	Biographie und Heimgründung	546
21.2.	Pädagogische Grundsätze und Selbstverwaltung	548
21.2.1.	Entwicklung der Selbstverwaltung	549
21.2.2.	Formaler Aufbau der Selbstverwaltung	551
21.2.3.	Strafen	554
21.3.	Wirtschaft	555
<b>22.</b>	<b>Kriegs- und Nachkriegs-Republiken</b>	<b>557</b>
22.1.	Entstehungsgründe	557
22.2.	Schweiz	559
22.2.1.	Das Pestalozzi-Kinderdorf Trogen und die Gründung der FICE	559
22.3.	Italien	561
22.3.1.	Nomadelfia	562
22.3.2.	Sassi bei Turin	562

22.3.3.	Village del Fanciullo in Silvi Marina	563
22.3.4.	Rivoluta und Carroll-Abbing in der Città dei Ragazzi in Tor Marangone, Santa Marinella, Civitavecchia	564
22.3.4.1.	Vorgeschichte: Arbeit mit Straßenjungen in Rom	564
22.3.4.2.	Tor Marangone / Santa Marinella / Civitavecchia	566
22.3.4.3.	Erziehungsprinzipien in Santa Marinella	570
22.3.5.	Carroll-Abbing in der ‚Città dei Ragazzi‘ bei Rom	572
22.3.5.1.	Selbstregierung	575
22.3.5.2.	Gericht und Strafen	577
22.3.5.3.	Währungssystem	578
22.3.5.4.	Erziehungsprinzipien in Rom	579
22.4.	Belgien	581
22.4.1.	Le Paradis des Enfants	581
22.4.2.	Cité de l'Enfance Marcinelle bei Charleroi	581
22.5.	Frankreich	581
22.5.1.	Hameau Ecole de l' Ile de France	581
22.5.2.	Republique d' Enfants de Moulin Vieux	582
22.6.	Deutschland	585
22.6.1.	Jugendselfthilfewerke	586
22.6.2.	Die Jungenstadt Buchhof	587
22.6.2.1.	Die Entstehung der ‚Jungenstadt Buchhof‘ und ihrer Selbstverwaltung	587
22.6.2.2.	Zielinskis Heimübernahme und seine Prinzipien	589
22.6.2.3.	Zielinskis Selbstverwaltungspraxis	591
22.6.2.4.	Die Behandlung der Vergehen (Gerichtshof, Ehrenkodex, Erziehungsausschuss)	594
22.7.	Österreich	597
22.8.	Ungarn	598
22.8.1.	Budapest: Gaudiopolis und Tildy Zoltáné	598
22.8.2.	Kinderstadt Hajduhadhaz	598
22.9.	Finnland	599
22.9.1.	Kuttula	599
22.10.	Jugoslawien	599
22.10.1.	Kinderrepublik bei Belgrad	600
22.11.	Israel	601
22.11.1.	Lehmann in Ben Shemen	601
22.11.2.	Das Kinderhaus in Kowno (Litauen) als Vorläufer	602
22.12.	USA	605
22.12.1.	Children's Village at Dobbs Ferry, New York	605
22.13.	Indien	605
22.13.1.	Jungenstadt in der Provinz Bombay	605
22.14.	Kolumbien	606
22.14.1.	Republica de los Muchachos ‚La Florida‘ bei Bogotá	606

22.14.1.1.	Das Programm ‚Bosconia‘	606
22.14.1.2.	Die Jungenrepublik ‚La Florida‘	608
<b>23.</b>	<b>Silva in Bemposta</b>	<b>610</b>
23.1.	Falsche und unklare Darstellungen	610
23.1.1.	Größe und Orte Bempostas	613
23.1.2.	Wohnbedingungen	616
23.1.3.	Internationalität	617
23.1.4.	Werkstätten	618
23.1.5.	Besucher	620
23.1.6.	Finanzierung und Wirtschaftsführung	621
23.2.	Geschichte Bempostas	624
23.3.	Selbstregierungs- und Wirtschaftssystem	629
23.3.1.	Die Selbstdarstellung Bempostas	629
23.3.2.	Staatsaufbau nach Möbius	631
23.3.3.	Staatsaufbau nach Sana	633
23.3.4.	Staatsaufbau nach Poschkamp und Schnyder	634
23.3.5.	Wirtschaftssystem nach Möbius	637
23.3.6.	Schule	638
23.4.	Pädagogik, Ideologie und Selbstverwaltungspraxis	639
23.4.1.	Wahlkampf	641
23.4.2.	Versuch der Aufklärung eines Diebstahls	642
23.4.3.	Die Pädagogen Bempostas	644
23.4.4.	Ideologie, Gesinnungskurse und Gesinnungsgerichte	646
23.4.5.	Pädagogische Folgen: Überforderung, Korruption, Unmöglichkeit von Selbstregierung	651
<b>24.</b>	<b>Fazit: Die reformpädagogische Kinderrepublikbewegung</b>	<b>658</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>662</b>
	Archivalien	691
	<b>Orts- und Personenregister</b>	<b>692</b>